

39. S I T Z U N G

des Stadtrates Oberasbach

Sitzungstag: 22.09.1998

Sitzungsort: O b e r a s b a c h

Namen der Stadtratsmitglieder		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:		
1. Bürgermeister Allar		
Niederschriftführer:		
Herr Arnold		
Altmann Elfriede		
Baumgärtner Dietlinde		
Bogner Wilhelm		
Briol Robert		
Chille Heidi		
	Ell Marcus	entschuldigt
Frank Manfred		
Geyer Walter		
Herwig Elfrun		
Holzammer Gerd		
Lindner Erika		
Möbus Sigrun		
Müller Siegfried		
Puffer Manfred		
Ruf Gottfried		
Scharfenberg Ekkehard		
Scharrer Uwe		
Schikora Norbert		
Schmitt Lothar		
	Stefko Alexander	entschuldigt
Taschner Hubertus		
Weichlein Walter		
Wunderlich Jürgen		
Zwanziger-Bleifuß Gudrun		

Ferner von der Verwaltung:
Herr Stünzendörfer, Herr Spielmann, Herr Kanzok

Die Sitzung war öffentlich

T a g e s o r d n u n g

1. Bürgerfragestunde
2. Beratung und Beschlußfassung über den Nachtragshaushaltsplan 1998
3. Erlaß der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1998
4. Kommunaldarlehen;
hier: Ablauf der Zinsbindung
5. Instandsetzung der Gemeindeverbindungsstraße Oberasbach-Lind
6. Dritte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69/6, an der Uhlandstraße;
hier: Satzungsbeschluß
7. Flächennutzungsplan-Änderung der Stadt Fürth für den Bereich Eisweiher Vach
8. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 75 der Stadt Fürth zur Ausweisung von Konzentrationszonen
für Windenergieanlagen
9. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth im Bereich des ehemaligen
MOB-Stützpunktes Fürth-Süd der Bundeswehr an der Schwabacher Straße
10. Abschluß eines Freundschaftsvertrages zwischen der Stadt Olawa/Polen und der Stadt Oberasbach;
hier: Zustimmung zum Vertragsentwurf und dem Anhang zur Urkunde der Städtefreundschaft
11. Mitteilungen
12. Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

N i e d e r s c h r i f t

über die 39. Sitzung des Stadtrates Oberasbach

Sitzungstag: 22. September 1998

Zahl der Stadratsmitglieder: 25

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Allar eröffnet um 19.00 Uhr die 39. öffentliche Sitzung des Stadtrates Oberasbach. Er begrüßt die Damen und Herren Stadträte, die geladenen Mitarbeiter des Hauses und den Pressevertreter, Herrn Beck.

Er stellt fest, daß zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde. Entschuldigt haben sich die Herren StR Ell und Stefko. Zu Beginn der Sitzung fehlen noch die Herren StR Holzammer, Schmitt und Wunderlich. Dennoch ist für das Stadtratsgremium Beschlußfähigkeit gegeben. Die Tagesordnung umfaßt 12 TO-Punkte. Der Vorsitzende nimmt zur Kenntnis, daß Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung nicht gewünscht werden und läßt über dieselbe abstimmen.

<u>Beschluß:</u>	anwesend:	20
- einstimmig -	dafür:	20
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach stimmt der Tagesordnung in der vorliegenden Form zu.

:-

TO-Punkt 1:

B ü r g e r f r a g e s t u n d e

Es liegen keine Anfragen vor.

TO-Punkt 2:

Beratung und Beschlußfassung über den Nachtragshaushaltsplan 1998

Drucksachen-Nr. 0887/98

Bevor der Vorsitzende mit der Tagesordnung fortfährt, erscheinen folgende Stadträte:

StR Schmitt	19.04 Uhr
StR Wunderlich	19.05 Uhr
StR Holzammer	19.12 Uhr.

Neue Iststärke des Stadtrates nunmehr 23 Mitglieder.

39. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 22. September 1998

Öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erläutert die wesentlichen Positionen des Nachtragshaushalts, die sich auf den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt erstrecken. Hierbei wird Seite für Seite durchgegangen. Anfragen aus den Reihen des Stadtrates werden vom Vorsitzenden bzw. von Herrn Spielmann direkt beantwortet.

Von der Hauptschule (Pestalozzischule) liegt ein Antrag vom 27.07.1998 bezüglich der Bewilligung eines einmaligen Zuschusses von 5.000,00 DM zur Anschaffung von Schulbüchern vor. Der letztgenannte Betrag wurde bereits in den Nachtragshaushalt 1998 eingefügt.

Außerdem verweist der Vorsitzende auf ein Zuschußgesuch des Evang.-Luth. Pfarramtes Unterasbach-Kreutles vom 10.03.1998, daß sich auf Renovierungs- und Sanierungsarbeiten beim Kindergarten an der Lilienstraße bezieht.

StR Bogner warnt vor einer frühzeitigen Verabschiedung des Haushalts 1999. Viele Positionen lassen sich nur schätzen. Er spricht sich dafür aus, den Haushalt im 1. Quartal 1999 endgültig zu beraten und zu verabschieden.

Dieser Empfehlung kann sich der Vorsitzende nicht anschließen. Er legt dringend nahe, es bei der bisherigen Handhabung zu belassen. Ein frühzeitiger Haushalt bringt den Vorteil mit sich, daß die Verwaltung beim Verwaltungshaushalt eine gewisse Sicherheit erfährt. Ansonsten entstünde eine haushaltslose Zeit, die zum Nichthandeln zwingt. Diesen Nachteil hat der Stadtrat bereits in früheren Jahren erkannt und entsprechend reagiert. In diesem Punkt findet er bei den Herren 3. Bürgermeister Schikora und StR Weichlein volle Unterstützung. Der Haushalt muß auf alle Fälle noch im alten Jahr verabschiedet werden, damit bei Tiefbaumaßnahmen rechtzeitig ausgeschrieben werden kann.

<u>Beschluß:</u>	anwesend:	23
- einstimmig -	dafür:	23
	dagegen:	0

Dem Evang.-Luth. Pfarramt Unterasbach-Kreutles wird aufgrund des Antrages vom 10.03.1998 für die Renovierung und Sanierung des Kindergartens ein einmaliger freiwilliger Investitionszuschuß in Höhe von 10.000,00 DM gewährt.

-. -

Weiterer Sachverhalt:

StR Scharfenberg erhält vom Vorsitzenden bestätigt, daß sich der Wasserbezug von der Stadt Fürth nicht kurzfristig kündigen läßt. So wurde eine Mindestabnahmemenge an Wasser vereinbart. Sobald der Vertrag ausläuft, wird er voraussichtlich gekündigt. Das Wasser sollte zukünftig nur noch von der Dillenberggruppe bezogen werden, die wesentlich günstiger anbietet. Eine endgültige Entscheidung hat der Stadtrat zu gegebener Zeit zu treffen.

Die Stadtratsmitglieder sehen nicht ein, daß im Kreuzungsbereich Vordere Hochstraße/Kurt-Schumacher-Straße eine zusätzliche Ampel für Fußgänger (Blinkleuchte) installiert wird. Hierfür müßten 7.500,00 DM aufgewendet werden. Es müßte ein blaues Hinweiszeichen „Fußgänger überqueren die Fahrbahn“ genügen. An Kosten fielen dann ca. 500,00 DM an. Der Haushaltsansatz wird nicht gekürzt. Es ist jedoch so kostengünstig wie möglich einzukaufen. Ein Umbau der Ampelanlage kommt nicht in Frage. Von einem offiziellen Beschluß wird abgesehen.

39. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 22. September 1998
Öffentlicher Teil

<u>Weiterer Beschluß</u>	anwesend:	23
- einstimmig -	dafür:	23
	dagegen:	0

Der Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 1998 wird genehmigt.

-. -

TO-Punkt 3:

Erlaß der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1998

Drucksachen-Nr. 0886/98

<u>Beschluß</u>	anwesend:	22
- einstimmig -	dafür:	22
	dagegen:	0

Nachtragshaushaltssatzung

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Oberasbach (Landkreis Fürth) für das Haushaltsjahr 1998

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 i.V.m. Art. 63 ff der Gemeindeordnung erläßt die Stadt folgende Nachtragshaushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um DM	vermindert um DM	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher DM auf nunmehr DM verändert	
a) <u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	743.500	183.500	29.940.000	30.500.000
die Ausgaben	683.100	123.100	29.940.000	30.500.000
b) <u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	4.309.200	954.200	7.345.000	10.700.000
die Ausgaben	4.073.000	718.000	7.345.000	10.700.000

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 3.855.000,00 DM um 785.000,00 DM erhöht und damit auf 4.640.000,00 DM neu festgesetzt.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 1998 in Kraft.

-. -

Herr 3. Bürgermeister Schikora war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

39. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 22. September 1998
Öffentlicher Teil

TO-Punkt 4:

**Kommunalدارlehen;
hier: Ablauf der Zinsbindung**

Drucksachen-Nr. 0885/98

<u>Beschluß:</u>	anwesend:	23
- einstimmig -	dafür:	23
	dagegen:	0

Der Stadtrat genehmigt die Aufnahme des folgenden Kredits zur Deckung von Ausgaben für Investitionen im Vermögenshaushalt (Teilbetrag 555.000,00 DM) sowie zur Umschuldung eines bereits bestehenden Kredits (Teilbetrag 895.000,00 DM):

Kreditgeber:	Bayerische Landesbank in München
Kredithöhe:	1.450.000,00 DM
Auszahlung:	100 %
Zinssatz:	4,42 %
Zinsbindung:	10 Jahre
Tilgung:	1 %
Fälligkeiten:	vierteljährlich

-.-

TO-Punkt 5:**Instandsetzung der Gemeindeverbindungsstraße Oberasbach-Lind**

Drucksachen-Nr. 0859/98

<u>Beschluß:</u>	anwesend:	23
- einstimmig -	dafür:	23
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach beauftragt die Firma Richard Schulz aus Strullendorf mit dem Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Oberasbach-Lind. Grundlage bildet das Angebot der genannten Firma vom 02.09.1998. Die Bruttoauftragssumme beträgt 216.110,23 DM.

-.-

TO-Punkt 6:

**Dritte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69/6, an der Uhlandstraße;
hier: Satzungsbeschluß**

Drucksachen-Nr. 0862/98

<u>Beschluß:</u>	anwesend:	23
- einstimmig -	dafür:	23
	dagegen:	0

39. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 22. September 1998

Öffentlicher Teil

Der Stadtrat Oberasbach beschließt aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2041) und in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 6.1.1993 (GVBl. S. 65) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.07.1997 (GVBl. S. 344) die 3. Änderung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 69/6, an der Uhlandstraße, bestehend aus dem Satzungstext und dem Planblatt, als Satzung. Der Satzung ist eine Begründung beigelegt. Das Planblatt mit dem Satzungstext und der Begründung wird Anlage 1 der Sitzungsniederschrift. Die Verwaltung wird beauftragt das weitere Verfahren durchzuführen.

-. -

TO-Punkt 7:

Flächennutzungsplan-Änderung der Stadt Fürth für den Bereich Eisweiher Vach

Drucksachen-Nr. 0883/98

<u>Beschluß:</u>	anwesend:	23
- einstimmig -	dafür:	23
	dagegen:	0

Gegen die Flächennutzungsplan-Änderung für den Bereich Eisweiher Vach werden keine Einwendungen erhoben.

-. -

TO-Punkt 8:

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 75 der Stadt Fürth zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen

Drucksachen-Nr. 0884/98

<u>Beschluß:</u>	anwesend:	23
- einstimmig -	dafür:	23
	dagegen:	0

Gegen die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 75 der Stadt Fürth zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen werden keine Einwendungen erhoben.

-. -

TO-Punkt 9:

Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth im Bereich des ehemaligen MOB-Stützpunktes Fürth-Süd der Bundeswehr an der Schwabacher Straße

Drucksachen-Nr. 0867/98

39. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 22. September 1998
Öffentlicher Teil

<u>Beschluß:</u>	anwesend:	23
- einstimmig -	dafür:	23
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach erhebt gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth im Bereich des ehemaligen MOB-Stützpunktes Fürth-Süd der Bundeswehr an der Schwabacher Straße keine Einwendungen.

-. -

TO-Punkt 10:

**Abschluß eines Freundschaftsvertrages zwischen der Stadt Olawa/Polen und der Stadt Oberasbach;
hier: Zustimmung zum Vertragsentwurf und dem Anhang zur Urkunde der Städtefreundschaft**

Drucksachen-Nr. 0868/98

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, daß die Verwaltung dem Wunsch des Stadtrates gefolgt ist und den Entwurf eines Freundschaftsvertrages ausarbeitete. Insbesondere wurde Wert auf den Austausch von Schülern und Jugendlichen gelegt. Außerdem wurde der Austausch von Sportlern und Sportmannschaften angeregt. Desweiteren soll der kulturelle Austausch in besonderer Weise gefördert werden. Gedacht ist an Ausstellungen sowie die Durchführung von Wettbewerben auf den verschiedensten Gebieten.

StR Scharfenberg würde es begrüßen, wenn im Freundschaftsvertrag bzw. in dem dazugehörigen Anhang zum Ausdruck kommt, daß zwischen Deutschland und Polen seit mehr als 100 Jahren ein schwieriges Verhältnis bestand. Im Zuge der europäischen Einigung sieht es Oberasbach als seine Aufgabe an, partnerschaftliche Beziehungen zu pflegen.

Der Vorsitzende sagt zu, daß eine entsprechende Ergänzung in den Freundschaftsvertrag eingearbeitet wird. Der neue Entwurf wird dann dem Stadtratsgremium nochmals zur Entscheidung vorgelegt. In der heutigen Sitzung wird kein Beschluß gefaßt.

TO-Punkt 11:

Mitteilungen

1. Bahnhaltelpunkt Unterasbach; hier: Erneuerung des Unterstellhäuschens auf der Südseite

Die Deutsche Bahn AG hat wissen lassen, daß im Frühjahr 1999 eine neue Unterstellmöglichkeit errichtet wird. Das alte Gebäude wird abgerissen.

2. Erschließung des Baugebietes Meißener Straße; hier: Ableitung des Niederschlagwassers

Der Wasser- und Bodenverband Asbachgrund hat mit Schreiben vom 03.08.1998 mitgeteilt, daß er seine Entscheidung über das städtische Vorhaben so lange zurückstellt, bis der neue FNP ein-

39. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 22. September 1998

Öffentlicher Teil

schließlich Landschaftsschutzplan vorliegt. Einem Einleiten von Regenwasser in den Graben wird vorerst nicht zugestimmt.

3. Testmessungen und Vorführung zur Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung

Die Fa. Möstl – Verkehrstechnik hat sich mit Schreiben vom 26.08.1998 angeboten, am 19.10.1998 kostenlose Testmessungen in Oberasbach durchzuführen. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr beim Rathaus. Außerdem ist eine Vorführung um 18.15 Uhr vorgesehen. Anschließend ist eine Diskussion im Sitzungssaal vorgemerkt. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung an alle interessierten Stadtratsmitglieder.

4. Wegfall der Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

Die ursprünglich vorgesehen Sitzung für Donnerstag, den 01.10.1998 entfällt, da keine TO-Punkte vorliegen.

5. Angedachter Fuß- und Radweg entlang der Hainbergstraße

Die Planunterlagen wurden bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Dem Rückbaukonzept wurde seitens der Regierung bereits zugestimmt. Der Fuß- und Radweg wird dann genehmigt, wenn alle drei beteiligten Kommunen dem Rückbaukonzept zustimmen. Die Stadt Nürnberg hat dies bereits getan. Leider konnte die Stadt Stein noch keine Entscheidung treffen. Der Stadtrat Stein wird sich im Oktober/November 1998 verbindlich festlegen.

TO-Punkt 12:

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

Frau StR Herwig erkundigt sich, welche Aufgrabungen in der Rothenburger Straße derzeit stattfinden. Wer zeichnet hierfür verantwortlich? Sowohl für die Verkehrsteilnehmer als auch für die Anlieger treten erhebliche Behinderungen auf.

Der Vorsitzende legt dar, daß entlang der beiden Seiten der Rothenburger Straße im Bereich der Bushaltestellen das Pflaster ausgebessert werden muß. Zuständig ist das Staatl. Straßenbauamt Nürnberg. Die Stadt Oberasbach wurde nicht informiert. Der gleiche Sachverhalt gilt für die Anlieger. Die Stadt Oberasbach hat gegen eine derartige Vorgehensweise energisch protestiert. Bei den betroffenen Anliegern hat sich der 1. Bürgermeister persönlich entschuldigt und sein Bedauern ausgesprochen.

Frau StR Herwig gibt bekannt, daß in der Albrecht-Dürer-Straße vor der Schreinerei Werner ein abgemeldeter Pkw steht (Marke Opel). Was kann die Stadt Oberasbach unternehmen, daß der Pkw entfernt wird?

Dem Vorsitzenden ist bekannt, daß seitens der Stadt bereits eine Information an die PI Stein erfolgte. Der angesprochene Pkw wird kostenpflichtig entfernt und dem Verursacher in Rechnung gestellt.

39. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 22. September 1998
Öffentlicher Teil

StR Scharfenberg beschwert sich darüber, daß in der Rothenburger Straße (nach der Einmündung Nürnberger Straße) ein Anhänger mit Malerresten abgestellt ist. Die Stadt Oberasbach sollte darauf drängen, daß der Anhänger samt Inhalt baldmöglichst entfernt wird. Es handelt sich um umweltgefährdende Stoffe.

Der Vorsitzende versichert, daß der Vorgang bekannt ist. Es wird eine gütliche Einigung angestrebt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung ab.

Sitzungsende des öffentlichen Teils: 21.27 Uhr.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer